

FRIEDRICH SILCHER

Der Lindenbaum

(Melodie von Franz Schubert)

Wilhelm Müller

In ruhiger Bewegung

Einfach und innig, die 3. Strophe bis zum 9. Takte raſcher und ſchärfer.

Tenöre



Bässe



1. Am Brun - nen vor dem To - re, da
2. Ich muß' auch heu - te wan - dern vor -
3) Die kal - ten Win - de blie - fen mir

1. Am Brun - nen vor dem To - re, da
2. Ich muß' auch heu - te wan - dern vor -
3) Die kal - ten Win - de blie - fen mir



steht ein Lin - den - baum, ich träumt in fei - nem
bei in tie - fer Nacht, da hab ich noch im
g'rad in's An - ge - licht, der Hut flog mir vom

steht ein Lin - den - baum, ich träumt in fei - nem
bei in tie - fer Nacht, da hab ich noch im
g'rad in's An - ge - licht, der Hut flog mir vom



Schat - ten so man - chen fü - ßen Traum; ich
Dun - keln die Au - gen zu - ge - macht. Und
Ko - pfe, ich wen - de - te mich nicht. Nun

Schat - ten so man - chen fü - ßen Traum; ich
Dun - keln die Au - gen zu - ge - macht. Und
Ko - pfe, ich wen - de - te mich nicht. Nun

F 195 S

Musikverlag Fritz Spies

Köln-Rodenkirchen

Männerchor a cappella

Lei - de zu ihm — mich im - mer fort, zu
 sel - le, hier find'ft — du dei - ne Ruh', hier
 rau - fchen: du fän - deft Ru - he dort, du

Lei - de zu ihm — mich im - mer fort, zu
 sel - le, hier find'ft — du dei - ne Ruh', hier
 rau - fchen: du fän - deft Ru - he dort, du

ihm — mich im - mer fort.
 find'ft — du dei - ne Ruh'!
 fän - deft Ru - he dort.

ihm — mich im - mer fort.
 find'ft — du dei - ne Ruh'!
 fän - deft Ru - he dort.